



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

ALLGEMEINE BETRIEBSERLAUBNIS (ABE)

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) in der Fassung vom 28.09.1988 (BGBl I S.1793)

Nummer der ABE: 47310

Gerät: Sonderräder für Personenkraftwagen
7 J x 17 H2

Typ: DC5 707

Inhaber der ABE und Hersteller: R.O.D. Leichtmetallräder GmbH
DE-92637 Weiden/i.d.Opf.

Für die obenbezeichneten reihenweise zu fertigenden oder gefertigten Geräte wird diese Genehmigung mit folgender Maßgabe erteilt:

Die genehmigte Einrichtung erhält das Typzeichen

KBA 47310

Dieses von Amts wegen zugeteilte Zeichen ist auf jedem Stück der laufenden Fertigung in der vorstehenden Anordnung dauerhaft und jederzeit von außen gut lesbar anzubringen. Zeichen, die zu Verwechslungen mit einem amtlichen Typzeichen Anlass geben können, dürfen nicht angebracht werden.



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

2

Nummer der ABE: 47310

Die ABE Nr. 47310 erstreckt sich auf die Sonderräder 7 J x 17 H2, Typ DC5 707, in den Ausführungen:

Nr. der An- lage	Ausführungsbezeichnung		Mitten- loch-Ø in mm	Zu- lässige Radlast in kg	max. Abroll- umfang in mm	Loch- kreis-Ø in mm / Lochzahl	Ein- preß- tiefe in mm
	Kennzeichnung auf dem Rad	Kennzeichnung auf dem Zentrierring					
1	B DC5 707 35 D	ohne Ring	54,1	690	2100	100/4	35
	Z DC5 707 35 D	ZB Ø70,4 - Ø54,1					
2	D DC5 707 35 D	ohne Ring	56,1	690	2100	100/4	35
	Z DC5 707 35 D	ZD Ø70,4 - Ø56,1					
3	E DC5 707 35 D	ohne Ring	56,6	690	2100	100/4	35
	Z DC5 707 35 D	ZE Ø70,4 - Ø56,6					
4	F DC5 707 35 D	ohne Ring	57,1	690	2100	100/4	35
	Z DC5 707 35 D	ZF Ø70,4 - Ø57,1					
5	J DC5 707 35 D	ohne Ring	59,1	690	2100	100/4	35
	Z DC5 707 35 D	ZJ Ø70,4 - Ø59,1					
6	L DC5 707 35 D	ohne Ring	60,1	690	2100	100/4	35
	Z DC5 707 35 D	ZL Ø70,4 - Ø60,1					
7	M DC5 707 42 F	ohne Ring	63,4	690	2100	108/4	42
8	P DC5 707 25 F	ohne Ring	65,1	690	2100	108/4	25
9	E DC5 707 42 G	ohne Ring	56,6	690	2100	114,3/4	42
	Z DC5 707 42 G	ZE Ø70,4 - Ø56,6					
10	N DC5 707 42 G	ohne Ring	64,1	690	2100	114,3/4	42
	Z DC5 707 42 G	ZN Ø70,4 - Ø64,1					
11	R DC5 707 42 G	ohne Ring	66,1	690	2100	114,3/4	42
	Z DC5 707 42 G	ZR Ø70,4 - Ø66,1					
12	T DC5 707 42 G	ohne Ring	67,1	690	2100	114,3/4	42
	Z DC5 707 42 G	ZT Ø70,4 - Ø67,1					
13	B DC5 707 35 M	ohne Ring	54,1	690	2100	100/5	35
	Z DC5 707 35 M	ZB Ø70,4 - Ø54,1					
14	D DC5 707 35 M	ohne Ring	56,1	690	2100	100/5	35
	Z DC5 707 35 M	ZD Ø70,4 - Ø56,1					
15	F DC5 707 35 M	ohne Ring	57,1	690	2100	100/5	35
	Z DC5 707 35 M	ZF Ø70,4 - Ø57,1					
16	O DC5 707 35 M	ohne Ring	57,1	690	2100	100/5	35
	Z DC5 707 35 M	ZO Ø70,4 - Ø57,1					
17	L DC5 707 42 N	ohne Ring	60,1	690	2100	108/5	42
	Z DC5 707 42 N	ZL Ø70,4 - Ø60,1					
18	M DC5 707 42 N	ohne Ring	63,4	690	2100	108/5	42
	Z DC5 707 42 N	ZM Ø70,4 - Ø63,4					
19	P DC5 707 42 N	ohne Ring	65,1	690	2100	108/5	42
	Z DC5 707 42 N	ZP Ø70,4 - Ø65,1					
20	P DC5 707 35 P	ohne Ring	65,1	690	2100	110/5	35



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

3

Nummer der ABE: 47310

Nr. der Anlage	Ausführungsbezeichnung		Mittenloch-Ø in mm	Zulässige Radlast in kg	max. Abrollumfang in mm	Lochkreis-Ø in mm / Lochzahl	Einpreßtiefe in mm
	Kennzeichnung auf dem Rad	Kennzeichnung auf dem Zentrierring					
21	F DC5 707 35 R	ohne Ring	57,1	690	2100	112/5	35
	Z DC5 707 35 R	ZF Ø70,4 - Ø57,1					
22	S DC5 707 35 R	ohne Ring	66,6	690	2100	112/5	35
	Z DC5 707 35 R	ZS Ø70,4 - Ø66,6					
23	L DC5 707 42 S	ohne Ring	60,1	690	2100	114,3/5	42
	Z DC5 707 42 S	ZL Ø70,4 - Ø60,1					
24	N DC5 707 42 S	ohne Ring	64,1	690	2100	114,3/5	42
	Z DC5 707 42 S	ZN Ø70,4 - Ø64,1					
25	R DC5 707 42 S	ohne Ring	66,1	690	2100	114,3/5	42
	Z DC5 707 42 S	ZR Ø70,4 - Ø66,1					
26	T DC5 707 42 S	ohne Ring	67,1	690	2100	114,3/5	42
	Z DC5 707 42 S	ZT Ø70,4 - Ø67,1					

Die Sonderräder dürfen nur zur Verwendung mit den in den Anlagen des Gutachtens Nr. 55117808 genannten Bereifungen unter den angegebenen Bedingungen an den dort aufgeführten bzw. beschriebenen Kraftfahrzeugen feilgeboten werden.

Abweichend von den Bestimmungen des §13 Fahrzeugzulassungsverordnung (FZV) ist es nicht erforderlich eine Berichtigung der Fahrzeugpapiere durch die Zulassungsbehörde zu veranlassen, wenn die im Gutachten aufgeführten Reifen- oder Felgengrößen in den Fahrzeugpapieren nicht genannt sind.

An jedem Gerät der laufenden Fertigung sind an den aus den Prüfunterlagen ersichtlichen Stellen gut lesbar und dauerhaft,

der Name des Herstellers oder das Herstellerzeichen,
die Felgengröße,
die Ausführungsbezeichnung des Sonderrades,
das Herstelldatum (Monat, Jahr),
das Typzeichen und
die Einpreßtiefe

anzubringen.

Sofern Mittenzentrierringe verwendet werden, sind diese mit dem Innen- und Außendurchmesser zu kennzeichnen.

Im übrigen gelten die im beiliegenden Gutachten nebst Anlagen des Technischen Überwachungs-Vereins Pfalz Verkehrswesen GmbH, Lamsheim, vom 03.02.2009 festgehaltenen Angaben.



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

4

Nummer der ABE: 47310

Das geprüfte Muster ist so aufzubewahren, dass es noch fünf Jahre nach Erlöschen der ABE in zweifelsfreiem Zustand vorgewiesen werden kann.

Flensburg, 06.03.2009

Im Auftrag

(Hansen)



Anlagen:

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung
1 Gutachten Nr. 55117808



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Nummer der ABE: 47310

- Anlage -

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung

Nebenbestimmungen

Die Einzelerzeugnisse der reihenweisen Fertigung müssen mit den Genehmigungsunterlagen genau übereinstimmen. Mit dem zugeteilten Typzeichen/Prüfzeichen dürfen die Fahrzeugteile nur gekennzeichnet werden, die den Genehmigungsunterlagen in jeder Hinsicht entsprechen.

Änderungen an den Einzelerzeugnissen sind nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Kraftfahrt-Bundesamtes gestattet.

Änderungen der Firmenbezeichnung, der Anschrift und der Fertigungsstätten sowie eines bei der Erteilung der Genehmigung benannten Zustellungsbevollmächtigten oder bevollmächtigten Vertreters sind dem Kraftfahrt-Bundesamt unverzüglich mitzuteilen.

Das Kraftfahrt-Bundesamt ist unverzüglich zu benachrichtigen, wenn die reihenweise Fertigung oder der Vertrieb der genehmigten Einrichtung innerhalb eines Jahres oder endgültig oder länger als ein Jahr eingestellt wird. Die Aufnahme der Fertigung oder des Vertriebs ist dann dem Kraftfahrt-Bundesamt unaufgefordert innerhalb eines Monats mitzuteilen.

Verstöße gegen diese Bestimmungen können zum Widerruf der Genehmigung führen und können überdies strafrechtlich verfolgt werden.

Die Genehmigung erlischt, wenn sie zurückgegeben oder entzogen wird, oder der genehmigte Typ den Rechtsvorschriften nicht mehr entspricht. Der Widerruf kann ausgesprochen werden, wenn die für die Erteilung und den Bestand der Genehmigung geforderten Voraussetzungen nicht mehr bestehen, wenn der Genehmigungsinhaber gegen die mit der Genehmigung verbundenen Pflichten – auch soweit sie sich aus den zu dieser Genehmigung zugeordneten besonderen Auflagen ergeben - verstößt oder wenn sich herausstellt, dass der genehmigte Typ den Erfordernissen der Verkehrssicherheit oder des Umweltschutzes nicht entspricht.

Das Kraftfahrt-Bundesamt kann jederzeit die ordnungsgemäße Ausübung der durch diese Genehmigung verliehenen Befugnisse, insbesondere die genehmigungsgerechte Fertigung, nachprüfen und zu diesem Zweck Proben entnehmen oder entnehmen lassen.

Die mit der Erteilung dieser Genehmigung verliehenen Befugnisse sind nicht übertragbar. Schutzrechte Dritter werden durch diese Genehmigung nicht berührt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Genehmigung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestraße 16, DE-24944 Flensburg**, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7 Jx17 H2 Typ DC5 707
R.O.D. Leichtmetallräder GmbH**Auftraggeber**R.O.D. Leichtmetallräder GmbH
Alte Reichstrasse 1
92637 Weiden / Opf.
QA 05 113 04025**Prüfgegenstand**

Modell	PKW-Sonderrad
Typ	DC5
Radgröße	DC5 707
Zentrierart	7 Jx17 H2
	Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abrollumfang (mm)
-	B DC5 707 35 D/ohne Ring Z DC5 707 35 D/ZB Ø70,4-Ø54,1	4/100/54,1	35	690	2100

Kennzeichnungen

KBA-Nummer	47 310
Herstellerzeichen	R.O.D.
Radtyp und Ausführung	DC5 707 (s.o.)
Radgröße	7 Jx17 H2
Einpresstiefe	ET (s.o.)
Giessereikennzeichen	LS
Herstelldatum	Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Mutter M12x1,5	Kegel 60°	110	-
S02	Mutter M12x1,25	Kegel 60°	90	-
S03	Mutter M12x1,5	Kegel 60°	100	-
S04	Schraube M12x1,5	Kegel 60°	100	24
S05	Schraube M12x1,5	Kegel 60°	90	24

Prüfungen

Das Gutachten über die Sonderradprüfungen wurde von der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH unter der Gutachten Nr. 55117808 ausgestellt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller	Daihatsu, Hyundai, Kia, Mazda, Opel, Subaru, Suzuki, Toyota
------------	--

Spurverbreiterung	innerhalb 2%
-------------------	--------------

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Daihatsu Materia M4 e13*2001/116*0198*..	67,76	195/40R17	K1a K42 T81	A01 A02 A04
	67,76	205/40R17	G01 K1c K42	A05 A08 A09
	67,76	215/35R17	K1c K2b K42 K44	A12 A16 A18 A58 S01
Daihatsu Sirion M3 e13*2003/97*0147*.. e13*2001/116*0147*..	51-76	195/40R17	K1c K2b K42 K44 K56	A01 A02 A04
	51-76	205/40R17	G01 K1c K2c K41 K42 K44 K56	A05 A08 A09 A12 A16 A18 A58 S03
Hyundai Accent MC e4*2001/116*0103*.. e4*2001/116*0110*	71-83	195/40R17	K1a K2b T81	A01 A02 A04
	71-83	205/40R17	K1c K2b K56 T80 T81	A05 A08 A09
	71-83	215/35R17	K1c K2b K41 K44 K56 T79 T83	A12 A16 A18
	71-83	215/40R17	K1c K2b K41 K44 K56	Flh S01
Hyundai Accent MC, MCT e4*2001/116*0103*.. e4*2001/116*0110*	71-83	195/40R17	K1a K56 T81	A01 A02 A04
	71-83	205/40R17	K1c K2b K56 T80 T81	A05 A08 A09
	71-83	215/35R17	K1c K2b K41 K44 K56 T79 T83	A12 A16 A18
	71-83	215/40R17	K1c K2b K41 K44 K56	Sth S01
Hyundai Getz TB, TBI e4*98/14*0066*.. e4*2001/116*0123*..	46-81	195/40R17	K1a K2b K42	A01 A02 A04
	46-81	205/40R17	G01 K1c K2b K41 K42 K45	A05 A08 A09
	46-81	215/35R17	K1c K2b K42 K44 K67 T79 T83	A12 A16 A18 Flh S01
Hyundai i20 PB e11*2001/116*0333*..	55-94	195/40R17	K1c K2b T81	A01 A02 A04
	55-94	195/45R17	K1c K2b K5a K6g K7a K8g	A05 A08 A09
	55-94	215/35R17	K2c K6g K8g R03 T79 T83	A12 A16 A18 Flh V17 S01
Kia Rio DE e4*2001/116*0093*..	71-83	195/40R17	K1a K1b K2b T81	A01 A02 A04
	71-83	205/40R17	K1a K1b K2b K56 T80 T81	A05 A08 A09
	71-83	215/35R17	K1c K2b K41 K56 T79 T83	A12 A16 A18
	71-83	215/40R17	K1c K2b K41 K44 K56	Flh S01
Mazda 2 DE, DE1 e13*2001/116*0254*.. e13*2001/116*0255*..	50-76	195/40R17	T81	A02 A04 A05
	50-76	205/40R17	A01 G01 K1a K1b K2b K42	A08 A09 A12
	50-76	215/35R17	A01 K1a K1b K2b K42	A16 A18 Flh V17 S01
Mazda 323 BJ, BJD e1*97/27*0094*.. e1*98/14*0094*.. e1*98/14*0181*..	52-96	205/40R17	K1a K2b K41 K42 T80 T81 T84	A01 A02 A04
	52-96	215/35R17	K1c K2c K41 K42 K44 T79 T83	A05 A08 A09 A12 A16 A18 Car Lim S01
Mazda 323 C, F, S BA G878, e13*96/27*0023*..	52-84	205/40R17	K1a K2b K41 K42 K45 T80 T81 T84	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A16 A18 S01
Mazda 323 P BA e13*96/27*0023*..	52-65	205/40R17	K2c K42 K56 T80 T81 T84	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A16 A18 S01

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Mazda MX-3 EC F946, e13*96/27*0027*..	65-79	215/40R17	G01 K2b K42	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A16 A18 S01
	65-98	205/40R17	K42	
	95-98	215/40R17	K2b K42	
Mazda MX-5 NA F488, e2*93/81*0163*..	66-96	205/40R17	G01 K42 K45	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A16 A18 V17 S01
	66-96	215/35R17	K1a K2b K42 K45	
	66-96	215/40R17	G01 K1a K2b K42 K45	
	66-96	225/35R17	K2b K42 R03 R70	
Mazda MX-5 NB, NBD e11*96/79*0083*.., e11*98/14*0083*.., e1*98/14*0192*..	81-107	205/40R17		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A16 A18 S01
	81-107	215/35R17	A01 K1a K2b	
Opel Agila (II) H-B e4*2001/116*0135*..	48,55,63	195/40R17	K1c K2b K41 K42 T81	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A16 A18 S05
	48,55,63	195/45R17	K1c K2b K41 K42 K56	
	48,55,63	205/40R17	K1c K2c K41 K42	
Subaru Justy M3, M3G e13*2001/116*, 2003/97*0147*03-.., e11*2001/116*0354*. .	51	195/40R17	K1c K2b K42 K44 K56	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A16 A18 A58 S03
	51	205/40R17	G01 K1c K2c K41 K42 K44 K56	
Subaru Justy G3X NH e4*2001/116*0071*..	51-73	195/40R17	K1c K2c K42	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A16 A18 S04
	51-73	205/40R17	K1c K2c K42 K44	
Suzuki Baleno EG H032, e6*93/81, 95/54, 98/14*0024*..	52-89	205/40R17	G54 K1a K2b K42 K56	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A16 A18 A58 S02
	52-89	215/35R17	K1c K2c K42 K56 T79 T83	
Suzuki Ignis FH e4*98/14*0047*..	61	205/40R17	B50 K1c K2c K42 K44 K45 K66	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A16 A18 S02
Suzuki Ignis MH e4*2001/116*0070*.. - mit Radhaus- Verbreiterungen	51-73	195/40R17	K1c K2b K42	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A16 A18 KMV S04
	51-73	205/40R17	K1c K2c K42 K44	
Suzuki Ignis MH e4*2001/116*0070*.. - ohne Radhaus- Verbreiterungen	51-73	195/40R17	K1c K2c K42	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A16 A18 KOV S04
	51-73	205/40R17	K1c K2c K42 K44	
Suzuki Ignis Sport FH e4*98/14*0047*.. - breite Karosserie	80	205/40R17	K25 K41 K42 KMV Skb	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A16 A18 KMV Skb S02
	80	215/35R17	K25 K2b K42 KMV Skb	

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Suzuki Liana ER e4*98/14*0054*.. e4*2001/116*0054*..	66-79	205/40R17	K42	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A16 A18 Flh Lim S02
Suzuki Splash EX e4*2001/116*0130*..	48,55,63	195/40R17	K1c K2b K41 K42 T81	A01 A02 A04
	48,55,63	195/45R17	K1c K2b K41 K42 K56	A05 A08 A09
	48,55,63	205/40R17	K1c K2c K41 K42	A12 A16 A18 S05
Suzuki Swift EZ e4*2001/116*0102*..	67-75	195/40R17	K2b K42	A01 A02 A04
	67-75	195/45R17	K2b K42	A05 A08 A09
	67-75	205/40R17	K1a K2b K42	A12 A16 A18
	67-75	215/35R17	K1c K2b K42	A58 Flh S02
	67-75	215/40R17	K1c K2b K42	
Suzuki Swift MZ e4*2001/116*0090*..	51-75	195/40R17	K2b K42	A01 A02 A04
	51-75	195/45R17	K2b K42	A05 A08 A09
	51-75	205/40R17	K1a K2b K42	A12 A16 A18
	51-75	215/35R17	K1c K2b K42	A58 Flh S04
	51-75	215/40R17	K1c K2b K42	
Suzuki Swift AWD EZ e4*2001/116*0102*..	67-68	195/40R17	A01 K2b	A02 A04 A05
	67-68	195/45R17	A01 K2b	A08 A09 A12
	67-68	205/40R17	A01 K1a K2b	A16 A18 A56
	67-68	215/35R17	A01 K1c K2b	Flh S02
	67-68	215/40R17	A01 K1c K2b K42	
Toyota Carina II T17 E868	54-75	205/40R17	K42 T80 T81	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A16 A18 S01
Toyota Celica T16 E195	63-92	205/40R17	K1c K41 K42	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A16 A18 S01
Toyota Celica T18 F411	77	205/40R17	K1a K42 T80 T81 T84	A01 A02 A04
	77	215/40R17	K1a K42 T83 T85	A05 A08 A09 A12 A16 A18 S01
Toyota Corolla E10 G072, e6*93/81*0005*..	53-84	205/40R17	K1a K42 K45 T80 T81 T84	A01 A02 A04
	53-84	215/35R17	K1c K42 K45 T83	A05 A08 A09 A12 A16 A18 S01
Toyota Corolla E11, E11U e6*95/54*0043*.. e11*98/14*0102*..	51-81	205/40R17	K1b K41 K42 K56 T81 T84	A01 A02 A04
	51-81	215/35R17	K1b K2b K42 K56 T83	A05 A08 A09 A12 A16 A18 A58 S01
Toyota Corolla E12-U -J -J1 -T -TS e11*98/14,2001/116* 0178-0181,0251*..	66-141	205/45R17	K1c K2b K41 K42	A01 A02 A04
	66-141	215/40R17	K1c K2c K41 K42 T83	A05 A08 A09
	66-141	215/45R17	K1c K2c K41 K42	A12 A16 A18 Car Flh Sth Ver S01

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Toyota IQ AJ1 e6*2001/116*0119*..	50, 66	195/45R17	K1c K2b K6c K6i	A01 A02 A04
	50, 66	205/40R17	K1c K2b K6c K6i K8c	A05 A08 A09
	50, 66	205/45R17	K1c K2b K3b K6c K6i K8c	A12 A16 A18 Flh S01
Toyota MR2 W3 e11*98/14*0128*.. e11*2001/116*0128*..	103	205/40R17	K1a K2b	A01 A02 A04
	103	225/35R17	K2b R03 R70	A05 A08 A09 A12 A16 A18 VM7 S01
Toyota Paseo L5 e6*93/81*0019*..	66	205/40R17	G01 K1a K2b K42 K45	A01 A02 A04
	66	215/35R17	K1c K2c K42	A05 A08 A09 A12 A16 A18 Cbo Cpe S01
Toyota Yaris P1, P1F, P1TMG e6/e2/e1*98/14, 2001/116* 0064,0248,0270*..	48-110	205/40R17	G01 K1c K2b K41 K42	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A16 A18 S01
Toyota Yaris XP9, XP9F e11*2001/116*0248*.. e11*2001/116*0249*..	51-74	195/40R17	K1c K2b K42 K56 T81	A01 A02 A04
	51-74	205/40R17	K1c K2b K42 K56 T80	A05 A08 A09
	51-74	215/35R17	K1c K2b K42 K56 T79 T83	A12 A16 A18
	51-74	215/40R17	K14 K1c K27 K2b K42 K56	Flh S01
Toyota Yaris TS XP9 e11*2001/116*0248*..	98	195/45R17	K1c K2b K42 K56	A01 A02 A04
	98	205/40R17	K1c K2b K42 K56	A05 A08 A09
	98	205/45R17	K1c K2b K42 K56	A12 A16 A18
	98	215/40R17	K1c K2b K42 K56	Flh S01
Toyota Yaris Verso P2 e6*98/14,2001/116* 0066*..	55-78	205/40R17	G01 K2b K41 K42	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A16 A18 S01

Auflagen und Hinweise

A01 Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.

A02 Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein bzw. -brief, Zulassungsbescheinigung I) durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profilen, sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Profiltypen auf Vorder- und Hinterachse ist die Eignung für das jeweilige Fahrzeug durch den Reifen- oder Fahrzeughersteller zu bestätigen. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

A08 Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

A09 Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A16 Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgeninnenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden. Bei der Auswahl und Anbringung der Klebegewichte ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zum Bremssattel zu achten.

A18 Es sind nur schlauchlose Reifen und Metallschraubventile mit Befestigung von außen zulässig, die den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen. Die Ventile dürfen nicht über den Felgenrand hinausragen.

A56 Die Rad/Reifen-Kombination ist nur zulässig an Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb (z.B. 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4 u.ä.)

A58 Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.

B50 Die Kabel bzw. deren Halterungen für die Verschleißanzeige oder ABS-Kabel sind so zu verlegen bzw. zu verändern, dass mindestens 6 mm Abstand zur Rad- / Reifenkombination vorhanden ist.

Car Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Kombilimousine (Avant, Break, Caravan, Kombi, Station-Wagon, Tourer, Turnier, Touring,..).

Cbo Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Cabriolet, Roadster.

Cpe Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Coupé.

Flh Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Fließheck (3-türig und 5-türig).

G01 Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

G54 Ist die Reifengröße 185/65R14 oder 195/55R15 keine der serienmäßigen Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung), so ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

K14 An der Vorderachse ist durch Nacharbeit der Frontschürze am Übergang zum Kotflügel eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/ Reifenkombination herzustellen.

K1a Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K1b Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K1c Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K25 Durch Nacharbeit der Kunststoffinnenkotflügel an der Vorderachse im Bereich des Motorschutzes ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/ Reifenkombination herzustellen.

K27 An Achse 1 ist durch Nacharbeit der Befestigung des Kunststoffinnenkotflügels an der Bördelkante eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/ Reifenkombination herzustellen.

K2b Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2c Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K3b An Achse 1 sind die Schrauben zur Befestigung der Radhausinnenverkleidung an den Radhausausschnittkanten (über Radmitte) zu entfernen und die Befestigungslasche vollständig noch oben zu biegen. Die Radhausinnenverkleidungen sind anschließend dauerhaft neu zu befestigen.

K41 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K42 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K44 An Achse 2 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K45 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen. Ein evtl. vorhandener Spritzschutz für den Ansaugweg des Luftfilters muss erhalten bleiben.

K56 Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K5a An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 100mm vor bis 100mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K66 Durch Nacharbeiten der Radhausinnenwand bzw. der Verkleidung an Achse 2 ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen.

K67 Die Befestigungslasche über der Federaufnahme an Achse 2 ist umzulegen bzw. zu entfernen.

K6c An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200mm vor bis 150mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K6g An Achse 2 ist die Befestigungslasche der Heckschürze am Übergang zur Radhausausschnittkante um 5mm zu kürzen oder um das gleiche Maß nach hinten/oben zu biegen.

K6i An Achse 2 sind die in das Radhaus ragenden Kanten der Heckschürze auf einer Länge von 100 mm bis auf die Innenkontur des umgelegten Radlaufes folgend zu kürzen.

K7a An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 100mm vor bis 100mm hinter Radmitte um 5mm aufzuweiten.

K8c An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200mm vor bis 100mm hinter Radmitte um 5mm aufzuweiten.

K8g An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 400mm vor bis 200mm hinter Radmitte um 5mm aufzuweiten.

KMV Betrifft nur Fahrzeugvarianten mit serienmäßigen Kunststoffverbreiterungen bzw. Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).

KOV Betrifft nur Fahrzeugvarianten ohne serienmäßigen Kunststoffverbreiterungen bzw. Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).

Lim Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Limousine.

R03 Diese Reifengröße ist nur an Achse 2 zulässig.

R70 Für das Fahrzeug ist die Reifengröße auf der im Gutachten genannten Radgröße durch den Reifenhersteller zu bestätigen. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

S01 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S02 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S02 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S03 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S03 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S04 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S04 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S05 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S05 (siehe Seite 1) verwendet werden.

Skb Rad-/Reifenkombination nur zulässig für Fahrzeugausführungen mit breiter Karosserievariante.

Sth Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Stufenheck.

T79 Reifen (LI 79) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 874 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T80 Reifen (LI 80) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 900 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T81 Reifen (LI 81) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 924 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T83 Reifen (LI 83) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 974 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T84 Reifen (LI 84) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1000 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T85 Reifen (LI 85) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1030 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

V17 Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 1	195/40R17	215/35R17
Nr. 2	205/40R17	225/35R17
Nr. 3	205/45R17	235/40R17
Nr. 4	205/50R17	225/45R17, 235/45R17, 245/40R17, 255/40R17
Nr. 5	215/40R17	245/35R17
Nr. 6	215/45R17	225/45R17, 235/40R17, 245/40R17, 255/40R17
Nr. 7	215/50R17	235/45R17, 245/45R17, 275/40R17
Nr. 8	225/45R17	245/40R17, 255/40R17, 265/40R17
Nr. 9	225/50R17	245/45R17, 255/45R17
Nr. 10	225/55R17	245/50R17, 255/50R17
Nr. 11	235/40R17	265/35R17, 275/35R17
Nr. 12	235/45R17	255/40R17, 265/40R17
Nr. 13	235/50R17	255/45R17
Nr. 14	235/55R17	255/50R17
Nr. 15	235/60R17	255/55R17
Nr. 16	245/40R17	255/40R17, 275/35R17
Nr. 17	245/45R17	265/40R17, 275/40R17
Nr. 18	255/45R17	285/40R17

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Die Auflagen und Hinweise gelten achsweise. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

VM7 Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 1	205/40R17	225/35R17

Es sind nur Reifen eines Herstellers und Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Die Auflagen und Hinweise gelten achsweise. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

Ver Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Verso bzw. Minivan.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in Subang Jaya im September 2008 durchgeführt. Die Verwendungsprüfung fand im Februar 2009 in Lamsheim statt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

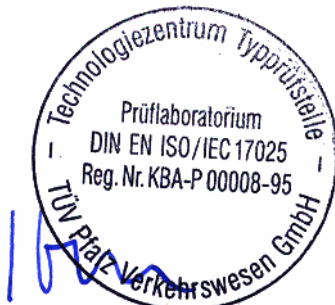
Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 11 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum September 2008.

Der Nachweis eines QM Systems gemäß Anlage XIX zu §19 StVZO liegt vor.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lamsheim, 3. Februar 2009



Coen

00131508.DOC